

REGION

Schafe auf Saar-Straßen

Schafe haben Straßen im Saarland unsicher gemacht. Polizisten in Lebach trieben am Dienstag ein Schaf von den Gleisen. Dort lief es von Lebach Richtung Eppelborn. Es fuhr gerade ein Zug heran! Später fingen die Beamten das Schaf und übergaben es einem Schäfer. In der Nacht zum Mittwoch waren 15 Tiere in Riegelsberg unterwegs. Die Polizei ermittelte den Halter, der trieb die Schafe zurück ins Gehege.

Einbruch in Bliesransbach

Unbekannte Täter sind in der Zeit von Dienstag, 10.30 Uhr, bis gestern, 2.30 Uhr, in eine Wohnung in der Hammerstraße in Bliesransbach eingebrochen. Wie die Polizei meldet, durchsuchten die Einbrecher gezielt das Schlafzimmer. Sie stahlen eine wertvolle Uhr und Geld. Hinweise an Tel. 0681/98720.

Brutaler Raub in Hassel

Ein Jugendlicher (17) ist am Faschingsdienstag in St. Ingbert-Hassel Opfer eines brutalen Raubes geworden. Zwei Männer und eine Frau (alle 18) brachten ihn gegen 18.15 Uhr von hinten zu Fall, prügeln auf ihn ein und traten ihm in Gesicht und Bauch. Dann hielten die Männer ihr Opfer fest, damit die Frau Geldbörse und Handy klauen konnte. Zeugen alarmierten die Polizei. Die nahm die Täter wenig später fest.

Unbekannte klauen Kupfer

Unbekannte Täter haben in der Zeit von Samstagnachmittag bis Dienstagmittag einen Wertstoffcontainer des Wertstoffhofes in Illingen, Illinger Straße, aufgebrochen. Wie die Polizei meldet, stahlen sie daraus Kupfer mit einem Gewicht von 200 bis 300 Kilogramm. Schaden: 300 Euro. Hinweise an Tel. 06825/9240.

Impressum 20cent

Chefredakteur: Peter Stefan Herbst
Stellvertretender Chefredakteur: Alexander Will
Chef vom Dienst: Aloisius Tritsch

REDAKTION: redaktionsteam@20-cent.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

VERLAG
Saarbrücker VerlagsService GmbH
Gutenbergstraße 11-23
66103 Saarbrücken

Geschäftsführung: Thomas Marx

ANZEIGEN
Michael Schmierer
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 ab 1. Januar 2009

BANKVERBINDUNG
SaarLB, Konto-Nr. 200 12 100, BLZ 590 500 00
www.20-cent.de

DRUCKEREI
Saarbrücker Zeitung
Verlag und Druckerei GmbH
66103 Saarbrücken

20cent erscheint täglich außer sonn- und feiertags.
Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

KONTAKT
Telefon 06 81/5 02 55 35
Email: anzeigen-saar@20-cent.de
Aboservice: 06 81/5 02 55 35

Hilfe für kranke Tiere gibt's auch beim Tierheilpraktiker

SAARBRÜCKEN. Tiere sind oft die besten Freunde des Menschen. Im Zusammenleben mit ihnen gibt's viel zu erleben. Die 20cent-Serie Pfötchen-Report gewährt Einblicke in das Leben der Vierbeiner.



In der Humanmedizin gibt's schon lange den Trend hin zur Alternativmedizin. Und bei Tieren ist das nicht anders. Elisabeth Abu Zaid (48) hat eine Tierheilpraxis in Saarbrücken. Seit 1998 ist sie als Tierheilpraktikerin tätig. Abu Zaid: „Ich habe zuerst eine normale Ausbildung zur Humanheilpraktikerin gemacht. Doch die gab es wie Sand am Meer.“ Und so ist die Idee zur Tierheilpraxis entstanden. Denn sie hatte schon immer gerne



Wenn Tiere sich nicht wohl fühlen, kann nicht nur der Tierarzt, sondern auch der Tierheilpraktiker helfen.

Foto: dpa

tierheilpraxis-saarland.de

mit Tieren zu tun. Am Anfang musste die Tierheilpraktikerin mit Vorurteilen kämpfen - besonders von Seiten der Schulmedizin. Jetzt schicken teilweise Tierärzte Vierbeiner, die bei ihnen austherapiert sind, in die Tierheilpraxis. Abu Zaid: „Hand in Hand arbeiten war mir immer wichtig. Wenn ich an meine Grenzen stoße, verweise ich die Leute an den Tierarzt.“ Eines betont Elisabeth Abu Zaid, wenn es um ihre Arbeit geht: „Ich mache keinen Hokus Pokus“.

Was sie macht, nennt sich klassische Homöopathie (siehe Infobox). Das ist eine ganzheitliche Form der Therapie. Begleitend dazu setzt die Heilpraktikerin auch die Anthroposophische Homöopathie ein. Hier kommen Mittel zum Einsatz, die bei akuten Beschwerden helfen. Ebenfalls ergänzend können Schüßler Salze gegeben werden. Das

sind körpereigene Mineralien, die dafür sorgen, dass die Organe richtig funktionieren.

In die Praxis kommen hauptsächlich Katzen und Hunde, eher selten sind die Besuche von Meerschweinchen, Kaninchen oder Vögel. Meistens werden Verhaltensauffälligkeiten (bei traumatisierten oder misshandelten Tieren) oder chronische Erkrankungen (wie Arthrose) behandelt. Abu Zaid: „Hunde sind meine Lieblingspatienten. Denn sie sind offen und teilen sich mit. Katzen sind eher verschlossen.“ Beim ersten Besuch in der Praxis beobachtet die Heilpraktikerin die Tiere ganz genau und lässt die Menschen erzählen. Beides zusammen ergibt für sie ein Bild und damit einen Therapieansatz. Abu Zaid: „Tiere sind oft ein Spiegelbild ihrer Besitzer.“

Was die Tierheilpraxis auszeichnet, ist die Zeit, die sich Abu Zaid für jeden nimmt und dass es keinen Stress für die Tiere gibt. Evelyn Schneider

Klassische Homöopathie:

nicht zu verwechseln mit Kräuter- und Pflanzenheilkunde. Der Unterschied liegt in den Ausgangsstoffen. Denn hier werden Inhalte aus dem Pflanzenreich, dem Tierreich und Mineralien verwendet. Alles wird hochpotenziert, das heißt stark verdünnt.

20CENT-CITY-GIRL



in Zusammenarbeit mit:
COVERFACE
professional photography

Kathrin aus Saarbrücken mag es sportlich. Foto: coverface.de

Kathrin steht auf Federball

So schön ist das Saarland! Täglich stellt 20cent ein neues City-Girl vor. Heute: Kathrin (27). Die verliebte Verwaltungsfachangestellte fährt total auf Badminton ab. Aber nicht nur das treibt sie in ihrer Freizeit. Die Saarbrückerin mag es einfach, in ihrer Stadt unterwegs zu sein.

www.20-cent.de/saar

SAARBRÜCKEN

Schon wieder Diskussion um Länderehe mit der Pfalz

Ein erneuter Versuch, den Saarländern ihre Selbstständigkeit zu nehmen: Dieses Mal fordert Peter Struck (61) neue Länderehen. Der Chef der SPD-Fraktion im Bundestag: „Für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands müssen wir im nächsten Jahrzehnt die Zahl der Bundesländer reduzieren.“

Saar-Ministerpräsident Peter Müller (53, CDU) widersprach gestern. Müller: „Die aktuelle Diskussion um eine Länderneugliederung ist ein verspäteter Faschingscherz.“ Und auch Christoph Gröpl vom Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht an der Saar-Uni, sieht kaum Chancen. Denn bislang

lässt die Verfassung das nur zu, wenn das betroffene Volk zustimmt. Und eine Fusion des Saarlandes mit der Pfalz? Gröpl: „Das ist eine Einschränkung, die die Auflösung insbesondere des Saarlandes in der Verfassungspraxis sehr unwahrscheinlich macht.“

Zudem geht der Experte davon

aus, dass die Einsparungen minimal wären. Und wenn schon Fusion, dann eine, die sich lohnt. So müssten laut Gröpl Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und das Saarland zusammengehen.

www.saarland.de

GEWINNER / VERLIERER

GEWINNER



Die Sommerakademie in Blieskastel. Die Stadt unterstützt den angeschlagenen Veranstalter, die Kunstschule Artefix. Die Akademie bietet Kurse an und dauert drei Wochen.

Der Rohrbacher Ortsvorsteher Hans Wagner (CDU). Der ist von seiner Partei nicht mehr als Kandidat aufgestellt worden. Jetzt will er die Union aus Protest verlassen.



VERLIERER

BOUS

Zwei Geisterfahrer blockieren die Autobahn bei Überherrn

In der Nacht zum Mittwoch ist Beamten der Polizei in Bous auf der B 69 ein Sattelzug aufgefallen, der falsch auf die A 620 auffuhr. Und er war nicht alleine! Dem Lkw folgte ein Auto in gleicher Richtung.

Ein Streifenwagen setzte den beiden Falschfahrern sofort auf der richtigen Fahrbahn in Richtung Saarbrücken nach. Als die beiden Geisterfahrer neben sich den Streifenwagen mit Blaulicht erblickten, bremsten sie ihre Fahrzeuge ab. Zwischenzeitlich waren bereits

weitere Streifenwagen aus Völklingen und Saarlouis alarmiert worden, die die entgegenkommenden Fahrzeuge aus Richtung Saarbrücken noch rechtzeitig abfangen konnten. Zum Glück kam den Geisterfahrern kein anderes Auto entgegen. Die beiden Falschfahrer, ein Lkw-Fahrer (56) aus Belgien und eine Autofahrerin (54) aus Ensdingen, wurden an der Anschlussstelle Völklingen-Wehrden von der Autobahn geleitet. Die Frau war dem Lkw einfach nachgefahren.